

IM LIEFERUMFANG SIND FOLGENDE TEILE ENTHALTEN:

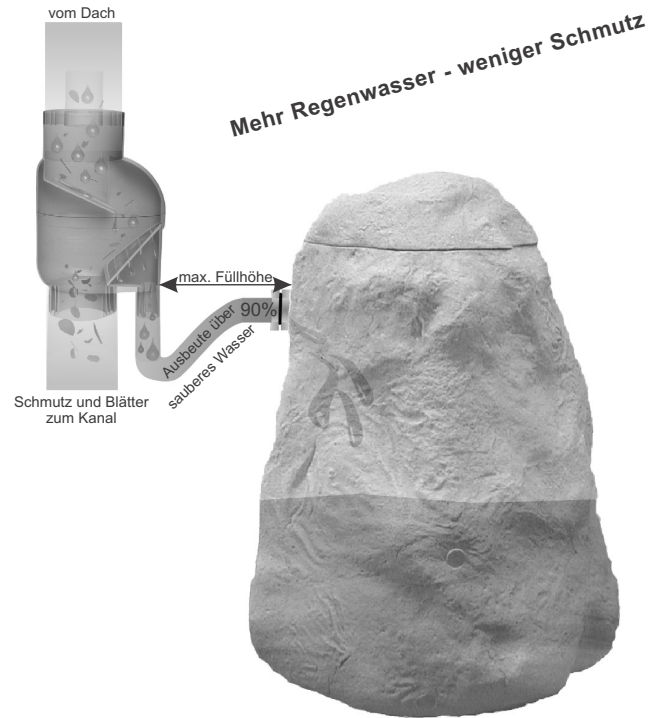
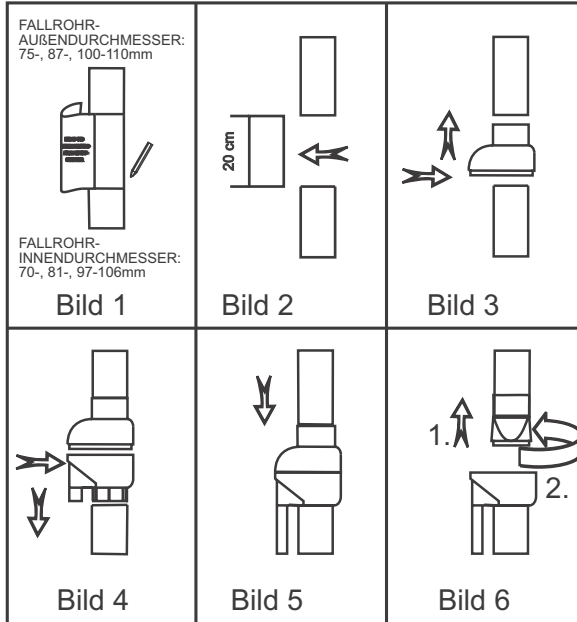
- REGENFILTER T 33 (Ober- und Unterteil)
- Sieb 0,2 mm Maschenweite
- Reduktion passend zum oberen Filteranschluß
- Wanddurchführung 5/4" für Regentonnen (mit O-Ring und Mutter)
- Flexibler Anschluß-Schlauch 5/4"
- 1 Stck. Schlauchschelle
- U-Gummidichtung
- Winterstopfen
- Einbau- und Betriebsanleitung

EINBAU- UND BETRIEBSANLEITUNG

ZUM

REGENFILTER T 33

EINBAU DES FILTERS IM FALLROHR



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Kauf unseres Regenfilters möchten wir Sie recht herzlich beglückwünschen. Sie haben eine gute Entscheidung getroffen.

Mit der Nutzung des Regenwassers tragen Sie dazu bei, unsere Umwelt für uns alle zu erhalten.

Die Geschäftsleitung

ZUR REGENWASSERNUTZUNG MIT UNSEREN FILTERN

Der Filter weist einen hohen Regenwassererfassungsgrad von 85- 90% auf. Dadurch wird auch bei einem kurzen ergiebigen Regenschauer, wie er im Sommer häufig vorkommt, im Gegensatz zu anderen Systemen, sehr viel Wasser in den Speicher abgeleitet.

HINWEISE ZUR INSTALLATION

1. AUTOMATISCHE FÜLL-STOP-FUNKTION

Der Regenfilter kann zur automatischen Befüllung von Regentonnen, Tanks oder Fässern eingesetzt werden. Soll die automatische Füll-Stop-Funktion genutzt werden, so ist auf die entsprechende Einbauhöhe des Filters zu achten. Die untere Auflagekante des Siebelements muß ca. 4 cm unterhalb der Behälteroberkante liegen. Der Behälter wird max. bis zu dieser Höhe gefüllt ohne über zulaufen.

- WINTERBETRIEB

Sollte kein Regenwasser gesammelt werden, ist der Schlauchstutzen mit dem anliegenden Stopfen von innen zu verschließen. Nach jeder Frostperiode ist der Regenfilter auf den ordentlichen Sitz im Fallrohr zu kontrollieren.

2. DER EINBAU ERFOLGT IN FOLGENDEN SCHRITTEN:

a) Einbauhöhe auswählen

- Bei Nutzung der Füll-Stop-Automatik die Höhe des Behälters mit Hilfe einer Wasserwaage am Fallrohr markieren. Von dieser Markierung 15 cm nach oben und 5 cm nach unten versetzt weitere Markierungen anbringen. (s.Bild 1).

b) Das Fallrohr an der unteren und oberen Markierung durchtrennen und den abgetrennten Abschnitt entfernen (s. Bild 2).

c) Filter einsetzen.

- Reduktion entsprechend der Rohrweite auswählen. Die nicht benötigten Reduktionen am unteren Anschluß des Regenfilters mit einem Messer ausstechen. Beim Anschluß an Fallrohre mit 96-105mm Innendurchmesser sind die Stege am äußeren Anschlußstutzen (s. unteren Anschluß am Filter) auf das passende Maß zu kürzen. Bei Bedarf kann die U-Gummidichtung auf den Rand des Fallrohres montiert werden. Die nicht benötigten Reduktionen am oberen Reduziererring werden ebenfalls entfernt.

- Filteroberteil in das obere Fallrohrstück gemäß Bild 3 einsetzen und bis zum Anschlag hoch ziehen.

- Filterunterteil in das untere Fallrohrstück gemäß Bild 4 einsetzen

- Siebelement einsetzen und auf festen Sitz prüfen.

- Filteroberteil auf das Unterteil absenken und dicht zusammenfügen (s. Bild 5) Bitte beachten Sie, daß das obere Fallrohrstück sich im Filter frei ausdehnen kann (Längenänderung!).

d) Falls notwendig, das Fallrohr durch zusätzliche Rohrschellen sichern.

Die Rohrschelle oberhalb des Filters muß mind. 12 cm von der Filteroberkante entfernt sein.

e) Die anliegende Wanddurchführung in der Regentonne montieren (Gewinde-Mutter außen-, Dichtung innenseitig). Das Loch in der Regentonne nicht zu groß ausschneiden! Filterstutzen nicht erforderlich (Preßsitz). Anderenfalls mit handelsüblichen Schellen befestigen.

f) Zur Entnahme des Siebelements das Filteroberteil bis zum Anschlag hochziehen und senkrecht zur Wand drehen (s. Bild 6).

g) Der Regenfilter kann sowohl vertikal als auch in leichter Schräglage eingebaut werden. In jedem Einbaufall ist das Fallrohr so auszurichten, daß stets die gesamte Filtersiebfläche vom Regenwasser durchströmt wird.

BEACHTEN SIE BITTE UNSERE HINWEISE ZU WARTUNG UND SERVICE

FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG UNSERER ANLEITUNG ENTSTEHEN, ENTFÄLLT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG

Der Regenfilter kann an Dachflächen bis zu 80 qm angeschlossen werden. Die Reduziererringe am unteren Fallrohranschluß sind in diesem Fall zu entfernen. Der Regenfilter ist weitgehend wartungsfrei. Er weist eine überdurchschnittlich gute Selbstreinigung auf. Verschmutzung der Siebfläche in regelmäßigen Zeitabständen, den Standortverhältnissen entsprechend, zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Zur Wartung bitte das Filteroberteil, wie in Bild 6 dargestellt, nach oben ziehen und drehen. Danach das Filterelement entnehmen. Dieses kann nun mit einem scharfen Wasserstrahl unter Zuhilfenahme einer Bürste mit feinen Kunststoffborsten und ggf. handelsüblichem Putzmittel gereinigt werden. Bei übermäßigem Laubanfall empfehlen wir die Installation einer gitterförmigen Dachrinnenabdeckung. Bei Vorliegen entsprechender Standortbedingungen, die ein Zufrieren von Fallrohren begünstigen, sind entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen.